

n.77

Juli 2025

jethr express

FACTS UND NEWS AUS ERSTER HAND



**JAHRES
BERICHT
2024**

LEITARTIKEL POSITIVE SYNERGIEN FORTSETZEN

von Claude-Eric Robert



Wir können uns nicht genug bedanken für Ihre Treue, Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an der Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft in Burkina Faso.

In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über die verschiedenen Tätigkeiten von Jéthro-Suisse und ihren Partner vor Ort: Jéthro-Burkina. Ohne deren engagierte Arbeit könnten die Projekte nicht weitergeführt werden.

Die Unterstützung der Selbstversorgungslandwirtschaft ist entscheidend für ein Land, in dem 80% der Bevölkerung davon leben - und sie muss unbedingt weiterhin gefördert werden.

Die Regierung investiert in diesen Bereich beträchtliche Mittel zur Förderung der Beschäftigung von Jugendlichen. Das erklärte Ziel: die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln zu erlangen, weil das globale Umfeld destabilisiert und von Ungewissheit und Unsicherheiten geprägt wird.

Dazu trägt insbesondere der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine bei, zwei sehr bedeutenden Getreideproduzenten dieser Welt.

Andere Faktoren verschärfen die Situation zusätzlich: Die USA haben ihre Entwicklungshilfe abrupt eingestellt, aber auch Deutschland und Frankreich erwägen deutliche Kürzungen in diesem Bereich. Die Schweiz hat dafür bereits 150 Millionen Franken zur Aufrüstung der Armee gestrichen (ich bin keineswegs gegen eine glaubwürdige Landesverteidigung, ganz im Gegenteil), aber es ist bedauerlich, dass die Ärmsten der Welt die Folgen solcher Kürzungen tragen müssen.

Bei Jéthro haben wir bereits damit begonnen, uns bereits auf die neue Situation einzustellen, wie wir Ihnen im Abschnitt „Zukunftsperspektiven“ erläutern werden.

Unsere treuen Spenderinnen und Spender bilden jedoch weiterhin den zentralen Grundstein für die Unterstützung unserer Arbeit. Nochmals herzlichen Dank.



IN DIESER AUSGABE

- Aktivitäten von Jéthro in der Schweiz
- Aktivitäten von Jéthro in Burkina Faso
- Jahresrechnung 2024
- Zukunftsperspektiven

AKTIVITÄTEN VON JÉTHRO IN DER SCHWEIZ

von Jacques Lachat



Bevor wir unsere Tätigkeiten in der Schweiz vorstellen sei kurz daran erinnert, dass Jéthro-Suisse in erster Linie als technischer Berater für seinen lokalen Partner Jéthro-Burkina arbeitet. Neben dieser Begleitaufgabe ist Jéthro-Suisse auch für die Mittelbeschaffung zuständig. Diese Unterstützung ist unverzichtbar, damit Jéthro-Burkina vor Ort Schulungen durchführen kann, die den Bedürfnissen der ländlichen Bevölkerung am besten gerecht werden.

Vorträge an Schulen

Dieses Jahr bot sich die Möglichkeit, in zwei Schulen im Kanton Neuenburg über unsere Tätigkeit zu informieren. Claude-Eric Robert und Richard Jeanneret hielten Vorträge in der Sekundarschule Jean-Jacques Rousseau in Fleurier sowie in der Sekundarschule Blaise-Cendrars in La Chaux-de-Fonds. Durch diesen Austausch wurden die Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung der Landwirtschaft sensibilisiert, nicht nur aus allgemeiner Sicht, sondern spezifisch bezogen auf die Bedürfnisse der Entwicklungsländer, in denen diese oft das Rückgrat der lokalen Wirtschaft darstellt.

Slowval

Am 8. September haben wir uns am Slow-Up im Tal von La Sagne und Ponts-de-Martel (Slowval) beteiligt. Dort betrieben wir einen Stand vor unserem Lokal in Le Joratel. Dabei bot sich eine willkommene Gelegenheit, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen.

Jéthro-Fest

Am 2. November organisierten wir unser traditionelles Jéthro-Fest in Les Ponts-de-Martel. In einer herzlichen Atmosphäre stellten wir die in Burkina Faso durchgeführten Projekte vor und teilten dabei wertvolle Momente mit unseren treuen Spenderinnen und Spendern, die sich unermüdlich für unsere Hilfsaktionen einsetzen.

*Rahmenprogramm
am Jéthro-Fest*



Vorträge an Schulen



AKTIVITÄTEN VON JÉTHRO IN BURKINA FASO

von Mady Ouédraogo



Mit seinem lokalen Partner (Jéthro-Burkina) konnte Jéthro-Suisse im Jahr 2023 folgende Ausbildungskurse anbieten :



AUSBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE

Ziele: Vertiefte Anleitungen zur Steigerung der Ernteerträge und Einführung in die Milchproduktion bei gleichzeitiger Anwendung von ökologisch nachhaltigen Anbaumethoden.

Dauer: 2½ Monate.

Wo: Im landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 68 Bäuerinnen und Bauern, davon 44 Frauen und 24 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Grundsätze der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Ernte- und Lagerverwaltung.
- Einführung von Erosionsschutzmassnahmen, Agroforstwirtschaft, Anlegen von Lebendhecken usw.
- Tierzucht und -haltung: Umstellung auf Kreuzungstiere, Grundausbildung für Milchproduktion, Fütterung, Tiergesundheit, Betreuung, usw.
- Ausbildung mit sozialem Schwerpunkt: Ernährung, Familienplanung und Umgang mit Geld.



AUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE

Ziele: Der jungen Generation einen positiven und zukunftsorientierten Überblick über die landwirtschaftlichen Berufe vermitteln, mittels einer Einführung in nachhaltige Landwirtschaft.

Dauer: 6 Tage.

Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe : 53 Jugendliche zwischen 10 à 17 Jahren, darunter 30 Mädchen und 23 Jungen aus 7 Dörfern in Burkina Faso.

Inhalt der Ausbildung:

- Einführung in die nachhaltige Landwirtschaft (Anbautechniken, Fruchtfolge, Kompostierung, usw.).
- Agroforstwirtschaft (worin besteht Agroforstwirtschaft, Vorteile, mögliche lokale und regionale Vorgehensweisen).
- Ausbildung mit sozialen Inhalten (Rechte und Pflichten des Kindes, Körperhygiene usw.).
- Besuch des geschützten Waldes von Bangr Weogo.

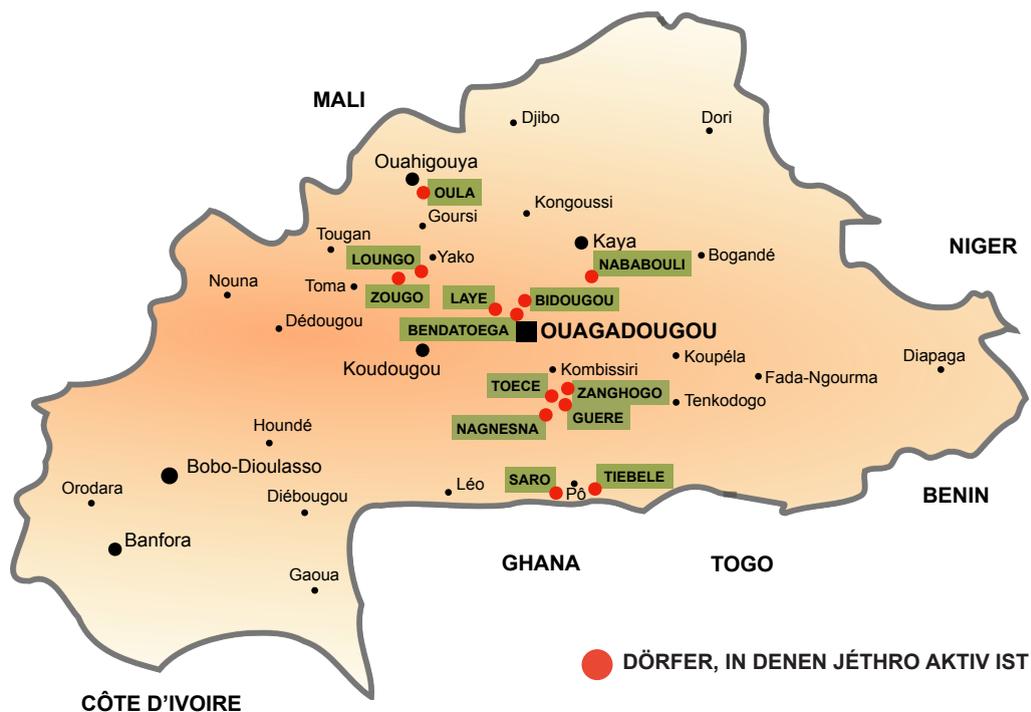
Jéthro setzt die Nachhaltigkeitsziele der Entwicklungszusammenarbeit um:

Direkt:



Indirekt:





SCHULUNG FÜR MILCHVIEHHALTER

Ziele: Vertiefung des technischen Wissens und dem praktischen Umgang mit einer Milchviehherde sowie der Umgang mit Ressourcen, die Verwaltung eines Milchviehbetriebs und die Vermarktung.

Dauer: 4 Tage.

Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 36 Bäuerinnen und Bauern, davon 3 Frauen und 33 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Fruchtbarkeitsmanagement einer Milchviehherde (Brunstbeobachtung, Besamung).
- Beherrschung des Umgangs mit einer trächtigen Kuh, Galtzeit und Abkalbe-Vorbereitung.
- Betreuung der Aufzucht, Umgang mit Kälbern und Rindern.
- Tiergesundheits- und Herdenmanagement.
- Milchproduktion, Verarbeitung, Vermarktung.
- Futterbau, Anbau von Futterpflanzen.

Schulung für Milchviehhalter

AUSBILDUNG VON DORFBERATERN

Ziele: Weitergabe von Wissen, Erkenntnissen und Neuerungen in ihrem Dorf.

Dauer: 3 Tage.

Wo: Im landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 39 Bäuerinnen und Bauern, davon 7 Frauen und 32 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Analyse der Stärken und Schwächen der Versuchsfelder im Jahr 2023.
- Präsentation des Bildmaterials und der Feldergebnisse für jedes Dorf.
- Zukunftsperspektiven.



AKTIVITÄTEN VON JÉTHRO IN BURKINA FASO

von Mady Ouédraogo



AUSBILDUNG FÜR BINNENVERTRIEBENE MENSCHEN IM LAND

Ziele: Stärkung der fachlichen und unternehmerischen Kompetenzen der Binnenvertriebenen um sie bei der Rückkehr in ihre Heimatdörfer zu unterstützen.

Dauer: 1 Monat.

Wo: Im landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Bendatoega.

Zielgruppe: 50 Bäuerinnen und Bauern, davon 40 Frauen und 10 Männer.

Inhalt der Ausbildung:

- Kompost und Mist: Vorbereitung und Anwendung.
- Kurs im Umgang mit biologischen Pestiziden im Gemüseanbau.
- Getreideanbau und verbessertes Saatgut.
- Kurs zu Unternehmertum und Finanzmanagement.
- Milchwirtschaft und Ernährung, Verbesserung der lokalen Geflügelhaltung, Kleinwiederkäuerhaltung.
- Erosionsschutz.
- Klimawandel: Katastrophenmanagement.
- Sensibilisierung für Vorsichtsmaßnahmen in diesem Kontext der Unsicherheit.
- Erfahrungsaustausch, Rückkehrprojekt.





IN BIDOUGOU GIBT ES WIEDER HOFFNUNG DER ERFAHRUNGSBERICHT VON AMADO, EINEM VERTRIEBENEN BAUER

Seit mehreren Jahren hat die durch terroristische Gruppen verursachte Instabilität in Burkina Faso hunderttausende Menschen zur Flucht aus ihren Heimatregionen veranlasst. Als Opfer von bewaffneten Konflikten, Bedrohungen oder Gewalt wurden diese Familien zu Binnenvertriebenen (PDI). Sie waren häufig gezwungen, ihr gesamtes Hab und Gut aufzugeben. Um auf diese humanitäre Krise zu reagieren startete Jéthro 2023 ein eigens auf Binnenvertriebene ausgerichtetes landwirtschaftliches Ausbildungsprogramm mit dem Ziel, ihnen praxisnahe Fachkenntnisse zu vermitteln, die sie entweder vor Ort anwenden können oder später nach der Rückkehr in ihren Dörfern.

Zu den Teilnehmern an dieser Ausbildung im Jahr 2024 gehörte auch der 49-jährige Amado Ouédraogo der bereit ist, seine Geschichte zu schildern.

„Ich bin verheiratet und Vater von neun Kindern. Von Beruf bin ich Bauer und Viehzüchter und musste im Februar 2024 mein Dorf zum Schutz meiner Familie verlassen. Dank der Hilfe meines Schwagers wurden wir auf seinem Hof in Bidougou im Süden des Landes aufgenommen.“

Amado stammt aus Ouahigouya, einer Grossstadt im Norden und Hauptstadt der Provinz Yatenga. Er ist vor einer unhaltbar gewordenen Lebenssituation geflüchtet.

„Die Unsicherheit dort liess uns keine andere Wahl mehr. Dieser Ortswechsel war das Beste was wir tun konnten um am Leben zu bleiben. Aber es ist sehr hart... Ich musste meine Ernte, mein Vieh und meine Zukunftsperspektiven aufgeben. Heute muss ich für die Ernährung meiner Kinder die Hand nach Gaben ausstrecken. Das bedeutet für mich einen Stich ins Herz“.

Trotz dieser Schicksalsschläge hat Amado nie aufgehört, nach vorne zu schauen. Er zögerte keinen Moment als sich die Möglichkeit bot, an einer Schulung für Binnenvertriebene teilzunehmen.

„Dank Jéthro habe ich praktische Kenntnisse erworben wie man kompostiert, Gemüse anbaut, den Boden konserviert und mit Ressourcen umgeht. Das hat mir mein Selbstvertrauen zurückgegeben“.

Er hat bereits gelernt, wie er das neue Wissen anwenden kann, sei es in Bidougou oder nach einer erhofften Rückkehr in seiner Heimatregion.

„Dank der Regierungstruppen wird allmählich die Sicherheit wieder hergestellt. Mein grösstes Projekt ist die Rückkehr in meine Heimat und die Wiederaufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit. In der Zwischenzeit arbeite ich auf dem Bauernhof auf dem ich lebe. Dies ermöglicht es mir wertvolle Erfahrungen zu sammeln“.

Er betrachtet sich als eine Last für andere. Jetzt beginnt er seine Eigenständigkeit und vor allem seine Würde wieder zu erlangen.

„Die Ausbildung trägt dazu bei, dass wir uns neu ausrichten können und dass die Arbeit produktiver wird. Dadurch bietet sich die Gelegenheit, ein neues Leben zu planen“.

Zum Schluss möchte Amado noch eine Dankesbotschaft aussprechen:

„Vielen Dank an alle, die zu diesem Kurs beigetragen haben. Danke an Jéthro und seine Partner. Gott segne Sie für Ihre Unterstützung von binnenvertriebenen Bauern wie mir.“



AKTIVITÄTEN VON JÉTHRO IN BURKINA FASO

von Mady Ouédraogo



Der Lehrbetrieb des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums (CFA)

Der Lehrbetrieb des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums (CFA) in Bendatoega räumt der Milchviehhaltung und der Futtermittelproduktion einen hohen Stellenwert ein. Wie jedes Jahr wurden erneut besondere Anstrengungen unternommen, um einen guten Futtervorrat für das Vieh während der Trockenzeit anzulegen:

- Heu: rund 4'750 Ballen
- Silage: ca. 522,5 Tonnen auf 8 Hektar

Die durchschnittliche Tagesproduktion erreichte knapp 100 Liter Milch bei 12 Milchkühen und insgesamt 34 Tieren (16 Kühe, 8 Rinder und 10 Kälber).

In diesem Jahr wurde die Scheune vergrössert, um 15 zusätzliche Tiere unterzubringen. Der neue Sektor wird bereits für Fütterungsversuche genutzt. Ziel ist es, den Lehrbetrieb rentabler führen zu können. Gemolken wird zweimal am Tag mit einer Maschine, die Hygiene und Stabilität sicherstellt.

Im Jahr 2024 haben mehrere Aktionen das Leben auf dem Lehrbetrieb gekennzeichnet:

- Ausbildung des Personals
- Milchlieferrung zu den Abnehmern in der Stadt
- Unterhalt von Fahrhabe, Geräten und Gebäuden
- Erschliessung von 7 Hektar Grasland für den Anbau von Futterhirse

- Herstellung von Silage

Dank der wertvollen Unterstützung durch die Schweizer Partner konnten viele Herausforderungen bewältigt werden, insbesondere in den Bereichen Tierfütterung, Milchhygiene sowie Unterhalt und Wartung der Infrastruktur.

Ein grosses Dankeschön an das Personal des Lehrbetriebs in Burkina und an die Unterstützung aus der Schweiz für den unermüdlichen Einsatz.



Agrandissement du rural

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

von Claude-Eric Robert



Wie ich es im Leitartikel bereits erwähnt habe strebt Jéthro-Suisse an, die Eigenfinanzierung von Jéthro-Burkina zu erhöhen, ohne auf die knappen Mittel der vom Projekt unterstützten Bäuerinnen und Bauern zurückgreifen zu müssen.

Bei unserer Reise nach Burkina Faso im Jahr 2024 mit Eddy und Damaris Jeanneret erkannte Eddy, ein echtes Potenzial für die Entwicklung des Lehrbetriebs des landwirtschaftlichen Bildungszentrums (CFA), um einen Beitrag zur Eigenfinanzierung der Kurse und der Beratungsdienste in den Dörfern zu erwirtschaften.

Durch eine Aufstockung der Herde von 15 auf 20 Milchkühe sowie etwa 15 Jungrinder könnte Jéthro-Burkina nicht nur den bereits selbstgetragenen Lehrbetrieb gewährleisten, sondern auch Gelder für den Unterricht erwirtschaften. Qualitätsmilch ist sehr begehrt und wird zum Preis von 500 CFA pro Liter (ca. 80 Schweizer Rappen) verkauft! Es ist offensichtlich, dass Kreuzungstiere (Kreuzung aus Original Braunvieh und Afrikanischem Zebu) weniger Milch liefern als reine Original Braunviehkühe wie wir sie in der Schweiz kennen. Die Hitze, die im Mai bis zu 45°C erreichen kann, spielt ebenfalls eine massgebende Rolle für den Leistungsminderung. Derzeit produzieren die Kühe des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums (CFA) etwa 3000 Liter pro Jahr, während eine ähnliche Kuh bei uns rund 6000 Liter liefert. Das Zebu hingegen erreicht nur 180 Liter pro Jahr. Auch die Qualität der Fütterung spielt eine wichtige Rolle: Heu von minderer Qualität, aber mit einem erheblichen Anteil an Futterhirse verbessert die Futtermischung wesentlich.

Im Februar dieses Jahres passte Eddy Jeanneret

diese Grundration fein abgestimmt und im Hinblick auf Einsparungen an: er verzichtete auf Treber (ein Nebenprodukt der Bierherstellung), reduzierte das Kraftfutter und erhöhte den Verzehr von Futterhirse, wodurch auch die Milchproduktion der Tiere gesteigert werden konnte.

Die Infrastruktur des Lehrbetriebs wurde bereits mit geringen finanziellen Mitteln angepasst (Stall und Güllegrube für 7'500 CHF).

Ein weiteres Ziel ist der Aufbau einer Datenbank zur Getreideproduktion in den Dörfern (deren 6 im Jahr 2025), um die positiven Effekte der Schulungen von Jéthro zu messen, den Ertragszuwachs zu bestimmen und verbesserungswürdige Schwachstellen zu identifizieren. Auf diese Weise fördern wir das Verständnis für das natürliche Potenzial für die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit. Wir stellen immer wieder fest, dass die Kombination von Vieh und Ackerbau die erfolgreiche Lösung darstellt.

Auch in der Schweiz stehen Neuerungen an! Erneuerung des Vorstands (Details im nächsten Jéthro-Express) und am 31. August werden wir in Les Ponts-de-Martel ein markantes Fest feiern: das 25-jährige Bestehen unserer Organisation mit einer Delegation aus Burkina Faso (Info siehe unten). Ende September soll ein Container mit Material für Burkina beladen werden mit Senseklingen, Schulmöbeln, einfachen landwirtschaftlichen Maschinen und Kleidung als Nothilfe für Binnenvertriebene.

Wir möchten diese Arbeit mit der Hilfe von Freiwilligen möglichst zielführend umsetzen.

**25-JÄHRIGES
JUBILÄUME VON
jethro**
landwirtschaftliches Wissen teilen

**AB
10.00 UHR**

**FREIRER
EINTRITT
KOLLEKTE**

**SONNTAG 31.08
LES PONTS-DE-MARTEL - SAAL BUGNON**

Gottesdienst - Verpflegung - Rückblick auf die Aktivitäten von Jéthro - Runder Tisch mit unseren Mitarbeitern aus Burkina Faso - Tombola - Melkbare Kuh (Attrappe) - Aktivitäten für die Kinder - Hüpfburg - Wettbewerb
Übersetzung französisch-deutsch für den offiziellen Teil (Smartphone und Kopfhörer mitnehmen)

INFORMATIONEN UND KOMPLETTES PROGRAMM AUF JETHRO-SUISSE.ORG

JAHRESRECHNUNG 2024

von Olivier Jeannet



Abschlussbilanz zum 31.12.2024

AKTIVE	2024	2023
Flüssige Mittel	101 585,27	99 321,04
Transitorische Aktive	263,80	5 089,05
Umlaufvermögen	101 849,07	104 410,09
Sachanlagen Immobilien	77 016,00	77 016,00
Abschreibung Gebäude	-77 016,00	-74 016,00
Total Anlagevermögen	0,00	3 000,00
TOTAL AKTIVE	101 849,07	107 410,09
PASSIVE	2024	2023
Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	3 000,00
Transitorische Passive	10 000,00	1 400,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10 000,00	4 400,00
Zweckgebundene Mittel		
Mittel / Reserven Erneuerung Gebäude	25 500,00	28 000,00
Mittel / Aufforstung, Hecken	4 060,00	4 060,00
Mittel / Reserven Erwerbsausfallentschädigung Afrika	15 000,00	10 000,00
Mittel / Binnenvertriebene Menschen Intern BVMI	0,00	6 679,80
Gesamtkapital zweckgebundener Fonds	44 560,00	48 739,80
Total Fremdkapital	54 560,00	53 139,80
Eigenes Vermögen	54 270,29	116 485,30
Jahresergebnis	-6 981,22	-62 215,01
Ergebnisvortrag		
Total Eigenkapital	47 289,07	54 270,29
TOTAL PASSIVE	101 849,07	107 410,09

Erfolgsrechnung 2024

BETRIEBSERTRAG	1.1 - 31.12.2024	1.1 - 31.12.2023
Zweckgebundene Spenden	31 360,00	88 585,00
Frei verfügbare Spenden	123 135,45	99 242,02
Diverse Erträge	5 588,26	2 767,79
Total Betriebserträge	160 083,71	190 594,81
BETRIEBSAUFWAND	1.1 - 31.12.2024	1.1 - 31.12.2023
Beitrag und geleistete Spenden	129 994,29	142 740,79
Personalaufwand	24 879,05	34 747,90
Betriebskosten	13 371,39	27 625,33
Betriebskosten	168 244,73	205 114,02
BETRIEBSERTRAG	-8 161,02	-14 519,21
Finanzergebnis		0,88
Ergebnis vor Veränderung der zweckgebundenen Fonds	-8 161,02	-14 518,33
Verwendung von Rücklagen	14 179,80	70 000,00
Zuweisungen an Reservefonds	-13 000,00	
Ergebnisvortrag		
NETTOERGEBNIS	-6 981,22	55 481,67

JAHRESRECHNUNG 2024

REVISORENBERICHT



Orava SA
Rue des Jordils 40
CH - 1025 St-Sulpice

Association Jéthro
Monsieur
Olivier Jeannet
Rue Charles-Knapp 20
2000 Neuchâtel

St-Sulpice, le 15 avril 2025

Rapport sur l'exercice 2024

Monsieur Jeannet,

Voici notre rapport suite au contrôle effectué de votre comptabilité 2024, conformément au mandat qui a été confié à Orava SA:

RÉSULTAT

L'exercice 2024 se solde avec un déficit d'exploitation de CHF 6'981.22. Le résultat sera reporté au capital 2025 au 1er janvier.

BILAN

1. Débiteurs et créanciers

Actifs transitoires : Axa prime RC 2025 = 263.80

Passifs transitoires : Audit du projet 21-24 = 10'000.-

COMPTES D'EXPLOITATION

Les recettes diverses sont en diminution, mais les dons sont en augmentation.

Les charges d'exploitation ont diminué, les dons et les frais pour l'Afrique aussi. (118'247.54 au lieu de 163'420.59 en 2023)

Le capital après report du résultat se montera à CHF 47'289.07 Les liquidités étant de CHF 100'926.92 contre CHF 54'560.- de fonds étranger démontre que l'exercice est sain et qu'il n'y a pas d'endettement.

Les dons pas encore distribués sont mis aux passifs comme fonds qui devront être dissouts au fur et à mesure des besoins pour lesquels ils ont été constitués.

Nous avons enregistré la comptabilité avec les informations et documents fournis par M. Olivier Jeannet.

ANNEXES

Le résultat des Pertes et Profits et Bilan

Orava SA
Natacha Baur



Die Projekte von Jéthro werden zu einem grossen Teil durch die Grosszügigkeit eines treuen Spenderkreises ermöglicht. Helfen auch Sie mit? Hier einige Beispiele für die Verwendung Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

100 CHF

Erlauben die Ausrüstung eines Bauern, einer Bäuerin in Burkina mit Sense, Gabel und Wetzstein für die Heuernte. So wird die Ernährung eines Rindes während der Trockenzeit sicher gestellt.

200 CHF

Entsprechen dem Unterstützungsbetrag für einen Bauern, einer Bäuerin in Burkina für den Kauf eines Rindes. Somit kann die Ernährung der Familie ergänzt und ein zusätzliches Einkommen generiert werden.

600 CHF

Decken die kompletten Ausbildungskosten für einen Bauern, eine Bäuerin in Burkina. Das Erlernen nachhaltiger Anbaumethoden öffnet den Bauernfamilien einen dauerhaften Ausweg aus der Armut.

KONTAKT

ASSOCIATION JÉTHRO
Case postale 1606
2001 Neuchâtel

www.jethro-suisse.org
info@jethro-suisse.org

Folgen Sie uns auf 

Eindruck - 200 Exemplare

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro:



IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8
Association Jéthro
Les Prises 12
2316 Les Ponts-de-Martel

Die Spenden an unsere Projekte können in der ganzen Schweiz von den Steuern abgezogen werden.



Diese Publikation wird gesponsert von :

ALIGRO



Mathieu Gerber SA
Paysagiste
2605 Sonceboz 079 446 99 20



Coaching &
Supervision

